

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Umweltausschuß

50. Sitzung

am Mittwoch, dem 19. Mai 1999, 14:40 Uhr
im Sitzungszimmer des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Frauke Tengler (CDU)	Vorsitzende
Helmut Plüschau (SPD)	in Vertretung von Ingrid Franzen
Helmut Jacobs (SPD)	
Peter Zahn (SPD)	in Vertretung von Roswitha Müllerwiebus
Konrad Nabel (SPD)	
Friedrich-Carl Wodarz (SPD)	
Gero Storjohann (CDU)	
Herlich Marie Todsens-Reese (CDU)	
Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)	

Weitere Abgeordnete

Dr. Adelheid Winking-Nikolay (fraktionslos)

Fehlende Abgeordnete

Roswitha Strauß (CDU)

Weitere Anwesende

Die Liste der weiteren Anwesenden befindet sich in der Sitzungsakte

Einzigter Punkt der Tagesordnung:

**Bericht zur biologischen Behandlung von Bioabfällen, zur
Biogaserzeugung, zur Verwertung, Behandlung und Verwertung von
Klärschlämmen**

Antrag der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 14/1965

Die Vorsitzende, Abg. Tengler, eröffnet die Sitzung um 14:40 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Bericht zur biologischen Behandlung von Bioabfällen, zur Biogaserzeugung, zur Verwertung, Behandlung und Verwertung von Klärschlämmen

Antrag der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 14/1965

(überwiesen am 26. Februar 1999)

hierzu: Umdruck 14/3406

Dem Ausschuß liegt mit dem Umdruck 14/3406 ein Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu dem Antrag der Fraktion der F.D.P., Drucksache 14/1965, vor, den der Ausschuß zur Grundlage für die weitere Beratung macht.

In der Aussprache stellt Abg. Dr. Happach-Kasan fest, daß die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Punkt 3 des F.D.P.-Antrags in vollem Umfang mittragen; der Erweiterung des Punktes 2 um das Thema „Deponiegas“ könne sie ebenfalls zustimmen. Nach ihrer Auffassung sollten in den Bericht jedoch auch Fragen nach der Kompostqualitäten und der Verwertung des Komposts aufgenommen werden sowie Angaben darüber, welche Erlöse daraus erzielt werden könnten. Wenn die Mehrheitsfraktionen auf die unter Punkt 4 des F.D.P.-Antrags erfragten Ausführungen verzichten wollten, könne sie das akzeptieren.

Im weiteren Verlauf der Aussprache einigt sich der Ausschuß nach kurzer Diskussion darauf, in dem letzten Punkt unter Nr. 1 des Umdrucks 14/3406 das Wort „Akzeptanz“ durch das Wort „Annahme“ zu ersetzen und in dem vorhergehenden Einzelpunkt die Wendung „Ausrüstung mit Behandlungsanlagen“ durch die Worte „Stand der Kapazitäten“ zu ersetzen.

Darüber hinaus greift der Ausschuß nach weiterer Aussprache die Anregung der Abg. Dr. Happach-Kasan auf, den zweiten Spiegelstrich unter Nr. 1 des Antrags der F.D.P.-Fraktion,

„die unterschiedlichen Kompostqualitäten und ihre Verwertung“ in den Berichtsantrag aufzunehmen; keine Mehrheit findet jedoch der Vorschlag, auch die beim Verkauf der Komposte erzielten Erlöse zu erfragen.

Frau Kuhnt merkt an, daß die Abfragen durch das Ministerium bereits eingeleitet worden seien. Ob damit die hinzugekommenen Punkte bereits abgedeckt seien, könne sie im Augenblick noch nicht vollständig beurteilen. Abg. Dr. Happach-Kasan stellt fest, daß die Berichterstattung nicht unter Zeitdruck stehe; allerdings sollte der Bericht rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen gegeben werden.

Der Ausschuß beschließt daraufhin einstimmig die Empfehlung an den Landtag, den Antrag in der geänderten Fassung anzunehmen.

Die Vorsitzende, Abg. Tengler, schließt die Sitzung um 15:00 Uhr.

gez. Tengler
Vorsitzende

gez. Burdinski
Geschäfts- und Protokollführer